

**Niederschrift**  
**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.11.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

---

Anwesend sind:

**Bürgermeisterin**

Frau Gisela Buller

**Gemeindevertreter**

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Florian Reinartz

ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend

Frau Sabine Schindler

Herr Peter Schönborn

ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend

**Sachkundige Einwohner**

Herr Peter Düring

Herr Detlef Ellenberg

Herr Michael Schmitt

**Verwaltung**

Herr Sven Borgwardt

Herr Günter Tennstedt

Entschuldigt fehlen:

**Gemeindevertreter**

Herr Gerhard Evers

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.10.2014
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Bericht aus den Ausschüssen
- 7 Gemeindliches Einvernehmen
- 8 Informationen zum Sportstättenbau Warsow
- 8.1 Neubau eines Sozial- und Funktionsgebäudes, Sportplatz Warsow

- 9 Vorlage: 2014/WAR/325  
Hebesatzsatzung  
Vorlage: 2014/WAR/319
- 10 Satzung der Gemeinde Warsow über den Bebauungsplan "Sport- und Freizeitanlage" 1.  
Änderung  
hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss und Beteiligung der Träger  
öffentlicher Belange.  
Vorlage: 2014/WAR/322
- 11 Informationen der Bürgermeisterin
- 12 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und Gäste und stellt mit 6 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.
- Herr Schönborn und Herr Reinartz erscheinen zum Tagesordnungspunkt 2.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**  
Herr Schönborn und Herr Reinartz nehmen ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil. Somit ist die Gemeindevertretung mit 8 von 9 Gemeindevertretern beschlussfähig.
- Als Tischvorlage wird eingereicht:
- der Beschluss 2014/WAR/325 „Neubau eines Sozial- und Funktionsgebäudes, Sportplatz Warsow“,
  - der Beschluss 2014/WAR/324 „Fortsetzung der Übernahme der Personalkosten Jugendclub“,
  - die aktualisierte Beschlussvorlage 2014/WAR/319 „Hebesatzsatzung“,
  - zum Tagesordnungspunkt 10 „Satzung der Gemeinde Warsow über den Bebauungsplan „Sport- und Freizeitanlage“ 1. Änderung“ eine Anlage.
- Frau Buller schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu verändern:
- TOP 8.1.        2014/WAR/325 „Neubau eines Sozial- und Funktionsgebäudes, Sportplatz Warsow“  
TOP 14        2014/WAR/324 „Fortsetzung der Übernahme der Personalkosten Jugendclub“
- Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.10.2014**  
Die Sitzungsniederschrift vom 16.10.2014 wird einstimmig, mit 8 Ja- Stimmen bestätigt.
- zu 4 **Protokollkontrolle**  
Frau Buller merkt an, dass bei der Ausführung des Vorhabens der Beleuchtungsumrüstung die Ausschreibung in Bearbeitung ist. Frau Buller und Herr Becker waren zu einem Gespräch bei Frau Froese, im Amt um sich einen Überblick über die Beleuchtung und den

Ausschreibungstext zu machen.

zu 5

**Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Frau Burmeister und Herr Voß sind im Namen der Feuerwehr Warsow anwesend. Frau Burmeister und Herr Voß berichten von einem Marderbiss am Feuerwehrbus. Am Feuerwehrhaus, in Warsow ist an der Außenwand am Giebel zum Festplatz ein langer Riss. Weiterhin halten sich die Jugendlichen zurzeit im Heizungsraum auf, da nicht genügend Platz vorhanden ist. Frau Burmeister und Herr Voß unterbreiten den Vorschlag, eine Garage für den Feuerwehrbus und einen Aufenthaltsraum für die Jugendlichen zu bauen.

Frau Buller entgegnet, dass die Gemeinde versucht eine Lösung zu finden. Für die Finanzierung kann beim Innenministerium M- V Sonderbedarf beantragt werden. Frau Buller unterbreitet den Vorschlag, dass sich der Bauausschuss zusammen mit Frau Koch vom Amt Stralendorf zu einem Vororttermin treffen und sich das Gebäude ansehen. Vereinbarter Termin ist der 20.11.2014 um 16:00 Uhr, am Feuerwehrhaus in Warsow.

Herr Gresens sagt, dass bei Herrn Dreiucker an der Ecke vom Sudeblick zur Pfennigstraße die Straßenbeleuchtung defekt ist.

zu 6

**Bericht aus den Ausschüssen**

Frau Lambrecht informiert, dass der Gemeindeläufer fertig gestellt ist und sie diesen in den nächsten Tagen verteilt.

Die Unterlagen für den Wettbewerb Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde wurden mit Hilfe von Frau Buller und Frau Böttcher erarbeitet und fertig gestellt. Die Unterlagen werden morgen zum Landkreis geschickt.

Herr Baustian informiert über das Ende September stattgefundenene 6. Volleyballturnier. Am 3. Oktober fand ein Tanz für Jung und Alt statt, an dem 70 Personen teilnahmen.

Frau Lambrecht sagt, dass es notwendig ist, im Januar eine Sozialausschusssitzung durchzuführen, um den Neujahrsempfang vorzubereiten.

Die Seniorenweihnachtsfeier findet am 11. Dezember 2014 statt.

Herr Düring erhielt eine Einladung zur Festveranstaltung anlässlich des Tages des Ehrenamtes am 11. Dezember um 18.00 Uhr in Neustadt- Glewe. Frau Lambrecht unterbreitet den Vorschlag Enrico Templin eine Einladung zukommen zu lassen. Frau Buller setzt sich diesbezüglich mit Herrn Templin in Verbindung.

Die Gemeinde erhielt eine Einladung zur Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“ am 24.11.2014.

zu 7

**Gemeindliches Einvernehmen**

Frau Buller und Herr Reinartz informieren über eine vorliegende Bauvoranfrage:

- Neubau eines Einfamilienhauses, Variante 1 – 3  
Herrn Kindlein, Am Perdaudel

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Bauvoranfrage.

zu 8 **Informationen zum Sportstättenbau Warsow**  
Frau Buller informiert über einen Termin mit dem Innenministerium M- V. Die günstigste Variante ist es, wenn die Gemeinde den Antrag stellt.

zu 8.1 **Neubau eines Sozial- und Funktionsgebäudes, Sportplatz Warsow**  
**Vorlage: 2014/WAR/325**  
Herr Tennstedt informiert über die vorliegende Beschlussvorlage und beantwortet die eingehenden Fragen der Gemeindevertreter.

Leider weist die Anlage, die Finanzierung des Vereinsgebäudes einen Fehler auf. Die Anlage wird von Herrn Borgwardt korrigiert und den Gemeindevertretern per Mail zugesandt.

**Sach- und Rechtslage:**

Nach Prüfung der überarbeiteten Unterlagen der Fördermittel und Rücksprache mit dem Innenministerium M- V muss bei der finanziellen Lage die Gemeinde Warsow als Antragsteller auftreten. Da die Fördermittel für die Gemeinde Warsow höher ausfallen und somit eine geringere Belastung für die Gemeinde folgen wird. In der Sitzung vom 16.10.2014 wurde die Tendenz entschieden, dass die Gemeinde dem Bauvorhaben nicht abgeneigt ist wenn bessere Finanzierungsmöglichkeiten als die bis dato feststehenden Mittel möglich werden. Die aktualisierten Finanzierungsmöglichkeiten liegen der Gemeinde als Tischvorlage vor. Es ist eine verbesserte Finanzsituation im Innenministerium M- V besprochen und gleichzeitig ein neuer Antrag über die Gemeinde eingereicht worden. Somit ist eine verbesserte Abstimmungsmöglichkeit für die Gemeindevertretung gegeben.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt ein Sozial- und Funktionsgebäude in Warsow auf dem Sportplatzgelände zu errichten.

**Finanzielle Auswirkungen**

Siehe Anlage

**Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9 **Hebesatzsatzung**  
**Vorlage: 2014/WAR/319**

Frau Buller übergibt das Wort an Herrn Borgwardt. Die aktualisierte Beschlussvorlage wurde als Tischvorlage allen Mitgliedern übergeben.

### **Sach- und Rechtslage:**

Von Seiten des Innenministeriums M-V ist die Gemeinde im Allgemeinen und von der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen worden, ihre Hebesätze den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend anzupassen.

Dies muss mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen.

	Grundsteuer A in Prozent	Grundsteuer B in Prozent	Gewerbsteuer in Prozent
Gemeinde aktuell	300	350	300
Landesdurchschnitt 2012	266	344	315
Landesdurchschnitt 2013	276	350	318
Landesdurchschnitt 2014 (Prognose)	281	355	325
Landesdurchschnitt 2015 (Prognose)	286	365	330

Die Erhebung von unterdurchschnittlichen Hebesätzen führt zu einer verstärkten finanziellen Belastung der Gemeinde. Zum einen entfallen die tatsächlichen Mehreinnahmen aus der Steuererhebung.

Des Weiteren wird die Gemeinde bei der Berechnung Ihrer Schlüsselzuweisung aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes M-V und bei der Berechnung der Umlagekraftmesszahl, welche wiederum die Grundlage für die Berechnung der Amts- und Kreisumlage ist, mit dem Landesdurchschnittlichen Hebesätzen berechnet. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und die Mehrausgaben an Umlagen, die dann nicht aus den eigenen Realsteuern gegenfinanziert werden können, müssen dann durch Kürzungen bei den freiwilligen Aufgaben und durch Mehreinnahmen (z.B. Gebührenerhöhungen) ausgeglichen werden.

Weitere Auswirkungen können die Versagung gemeindlicher Haushalte und Haushaltssicherungskonzepte sein sowie auch die Versagung von Fördermitteln seitens des Landes M-V (z.B. Förderung aus Kofinanzierungsfond). Im Umkehrschluss werden die Steuereinnahmen welche aus höheren Hebesätzen als dem Landesdurchschnitt resultieren, nicht angerechnet und verbleiben bei der Gemeinde.

In Anbetracht der sehr späten Bereitstellung relevanter Haushaltsplandaten seitens des Landes, dem Umfang der Planung und der Dauer rechtsaufsichtlicher Genehmigungen ist es notwendig, um die Hebesätze rechtzeitig mit den Jahresanfangsbescheiden berücksichtigen zu können, bei Änderungen zukünftig eine gesonderten Hebesatzsatzung zu beschließen. (siehe Anlage)

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Hebesatzsatzung der Gemeinde.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Kalkulatorische Mehreinnahmen von 2013 zu 2015

Grundsteuer B **1.974 EUR**

Gewerbsteuer **4.498 EUR**

### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigelegten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 10

### **Satzung der Gemeinde Warsow über den Bebauungsplan "Sport- und Freizeitanlage" 1. Änderung**

**hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.**

**Vorlage: 2014/WAR/322**

Eine Anlage wird den Gemeindevertretern als Tischvorlage übergeben.

Herr Tennstedt informiert über die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Tennstedt schlägt vor, die neue Sport- und Freizeitanlage parallel zur Grundstücksgrenze zu drehen. Die anwesenden Gemeindevertreter stimmen dafür.

### **Sach- und Rechtslage:**

Die derzeitige gültige Satzung der Gemeinde Warsow für den Bebauungsplan „Sport- und Freizeitanlage“

wurde am 30.05.2003 in Kraft gesetzt.

Der Sportverein und die Gemeinde Warsow beabsichtigen auf dem Gelände des Sportplatzes ein neues

Sozial- und Funktionsgebäude zu errichten.

Da das vorhandene Gebäude für die Zeit bis zu Errichtung des neuen Gebäudes noch benötigt wird,

ist es notwendig den Bebauungsplan „Sport- und Freizeitanlage Warsow“ zu ändern.

Ziel der Änderung ist die Ausweisung einer Bebauungsfläche für das neu zubauende Gebäude.

Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird abgesehen.

### **Beschlussvorschlag:**

- 1.) Die Gemeindevertretung Warsow beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sport- und Freizeitanlage Warsow“ mit Änderung Variante alternativ.
- 2.) Die Gemeindevertretung Warsow beschließt den Satzungsentwurf, der Satzungsentwurf ist öffentlich auszulegen und gleichzeitig sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
- 3.) Die Beschlüsse der Gemeindevertretung Warsow sind gemäß Kommunalverfassung des Landes

Mecklenburg – Vorpommern und der Hauptsatzung der Gemeinde Warsow öffentlich bekannt zumachen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes trägt der Sportverein.  
Die Gemeinde unterstützt den Sportverein mit einer Zuwendung von 1.500,00 € im Jahr 2014 und im Jahr 2015.

### **Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

### **Informationen der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin informiert über den aktuellen Stand des Kitabaus. Der Bau läuft planmäßig. Auf dem Flachbau liegt bereits die Decke, an dem vorderen Teil fehlen Platten, diese kommen Ende der nächsten Woche. Danach werden die Fenster und Türen eingebaut. Die Außenfassade des vorderen Gebäudes ist in einem Grauton, die Fenster sind weiß. Beim hinteren, flachen Gebäude ist die Fassade rot und das Dach auch rot. Die Firma schickt die Unterlagen der Bürgermeisterin per Mail zu. Nach Erhalt wird Frau Buller die Unterlagen dem Bauausschuss übergeben. Die Kita wünscht sich ein neues Logo/ Schild, die Kita ist derzeit noch in der Namensfindung.

Frau Buller informiert über ein Gespräch mit Frau Hillert. Frau Hillert berichtete, dass der Hausmeister, Herr Boldt, gekündigt ist. Seine Arbeitszeit betrug 7 h/Woche. Frau Hillert würde sich über eine Nachbesetzung freuen. Von den Gemeindevertretern wurden Vorschläge der Nachbesetzung unterbreitet.

Frau Buller erhielt ein Schreiben von der Firma Czepalla Immobilien. Die Firma möchte die Immobilien Schweriner Straße 30, 32 und 34 veräußern. Die Gemeindevertretung entscheidet sich gegen einen Kauf.

Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet am 18.12.2014 statt.

Herr Schönborn berichtet, dass Herr Krüger von der Produktivgenossenschaft Zäune auf dem Weg zwischen Warsow nach Stralendorf bauen möchte. Herr Tennstedt entgegnet, dass das verfahrensfrei ist.

zu 12

### **Sonstiges**

Herr Becker stellt mit Bedauern fest, dass er die Haushaltssatzung 2014 im Amtsblatt nicht findet.

Des Weiteren stellt Herr Becker einen Antrag:

Für eine zeitgerechte und fundierte Vorbereitung der Haushaltsplanung 2015 sollten alle vorhersehbaren Kostenstellen frühzeitig identifiziert werden.

Dazu wird die Bürgermeisterin gebeten, sich den Umfang an Haushaltsmitteln für 2015 von den einzelnen Bedarfsträgern melden zu lassen, Gesamtübersicht zu erstellen und darüber zeitnah zu informieren.

Dem Antrag von Herr Becker wird einstimmig zugestimmt.

Herr Borgwardt entgegnet, dass er Herrn Becker den Nachweis über die Haushaltssatzung für 2014 schriftlich zusenden wird und eine Haushaltsübersicht anfertigt.

Frau Lambrecht erkundigt sich nach der Anschaffung des Traktors. Frau Buller sagt, dass dieser voraussichtlich am 14.11. oder 17.11. kommt.

Herr Schönborn berichtet den Anwesenden, dass Staubsauger an der Hecke der Abbiegung Richtung Kothendorf liegen. Frau Buller wird dies an den Gemeindearbeiter weitergeben.

Des Weiteren informiert Herr Schönborn die Gemeindevertreter über eine Beschwerde von Herrn Gelhar. Vor einiger Zeit kam Herr Gelhar auf Herrn Schönborn zu und erkundigte sich, warum der Gehweg, Höhe Schweriner Straße 22 abgesperrt ist und er auf die andere Straßenseite wechseln muss. Herr Schönborn hat das Anliegen an den Bauausschussvorsitzenden, Herrn Reinartz gemailt. Bis heute hat Herr Gelhar keine Rückmeldung von Herrn Reinartz erhalten. Herr Reinartz entgegnet, dass zwei Tage nach dem Maileingang die Absperrung vor dem Haus, Schweriner Straße 22 weg war und er somit die Angelegenheit als erledigt gesehen hat.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer